



«Winke, winke»: Vom besonderen Abenteuer eines Rundflugs liess sich so mancher Besucher anstecken. (Bilder: msu.)



«Hopp de Bäse»: Die beiden Volksmusikstars Florian & Seppli trafen an der Flüügerchilbi in Beromünster auf eine grosse Fangemeinde.

Beromünster-Neudorf: Die «Flüügerchilbi» lockte das Volk in Scharen auf den Flugplatz Beromünster

Florian & Seppli jodelten im Helikopter

Ob faszinierende Aviatik oder mitreissende Folklore, ob Helikopter, Sportflugzeug, Karussell oder Festwirtschaft: Die schon traditionelle «Flüügerchilbi» auf dem Flugplatz Beromünster hält, was sie verspricht. Während sich Flugzeuge und Helis beinahe ununterbrochen in die Lüfte schwingen, geriet das Festareal neben der Piste nicht nur zum Treffpunkt vieler Flugbegeisteter, sondern auch zum Tummelplatz unzähliger Familien und Folklorefreunde aus nah und fern. Grund: Die Stadl-Stern-Sieger «Florian & Seppli» waren die grossen Showstars der jüngsten «Flüügerchilbi». Nach ihrem vielbejubelten Auftritt durften sie im Helikopter Platz nehmen und ihr Zuhause in Ottenhusen bei Ballwil aus der Vogelperspektive betrachten.

Wetter zum Abheben

Nun: Die äusseren Rahmenbedingungen der diesjährigen «Flüügerchilbi» sind geradezu ideal. Das schöne Wetter mit einigen harmlosen Wolken am Himmel lädt zum Abheben förmlich ein. Ob mit dem Flugzeug oder Heli ist einerlei: Spass macht es allemal, die engere Heimat während eines Rundfluges wieder einmal «von oben herab» zu entdecken. Eine ganz besondere Offerte stellen die 20-minütigen Rundflüge zum familienfreundlichen Spezialpreis von nur 70 Franken pro Person dar. Mit der Cessna ging die Reise Richtung Alpenkranz und Inner-schweiz, und vielen Passagieren liegt an diesem prächtigen Samstag der Vierwaldstättersee für einmal förmlich zu Füssen. Einmal selber fliegen und den Steuerknüppel dirigieren: Wer träumt nicht davon? Im Rahmen der «Flüügerchilbi» ging dieser Traum für viele Flug-Enthusiasten in Erfüllung.

Bildbericht Martin Suter

Florian & Seppli auf dem Flugplatz

Schon früh am Morgen geht's auf dem Flugplatz Beromünster los: Ab 8 Uhr starten die Piloten zu den beliebten Rund- und Schnupperflügen, ab 10.30 Uhr servieren die Musikanten der Musikgesellschaft Neudorf in der Festbeiz gluschtige Steaks mit Salat - gefestigt wird mit Barbetrieb durchgehend bis in die frühen Morgenstunden.

Für Unterhaltung sorgt am Nachmittag die junge Blechbläser-Formation mit dem originellen Namen «Sextett Grausam» sowie abends das Schweizerörgeli-Quartett «Hiubi-Chiubi». Als Star-Gäste haben die Stadl-Stern-Gewinner Florian & Seppli am Nachmittag ihren Auftritt. Die beiden musikalischen Buben geben ihre schönsten Volksmusik-Hits und entzücken das Publikum. Jödele und örgel auf einem Flugplatz - das war auch für die beiden Brüder aus Ottenhusen/Baldeggen neu.

Von der Showbühne in die Luft!

Zur Erinnerung: Mit ihrem «Familienjodel» eroberten die sympathischen Buben in Andy Borgs «Silvesterstadl» 2010 die Herzen des Publikums. Und gewannen gleich den «Stadl-Stern», die begehrte «Musikantenstadl»-Trophäe für den Volksmusik-Nachwuchs. «Wir sind noch nie mit einem Helikopter geflogen», verrät Florian (14), der sich mit Bruder Seppli (12) sichtlich wohl fühlt an der Flüügerchilbi. Dass die beiden Stadl-Stars mit dem Eurocopter AS350 Ecureuil einmal über ihr Elternhaus im Luzerner Seetal fliegen wollen, versteht sich. Kurz vor 16 Uhr heisst es dann: «Wir sind ready for takeoff! Hotel Bravo - Alpha Tango und 'Hopp de Bäse!' - jetzt jodeln wir im Helikopter!»

Für eine Premiere der besonderen Art sorgt gegen Abend der Massen-Ballonstart mit Heissluft-Ballons aus der Region. Ein farbenfrohes Spektakel, das für die Flüügerchilbi allerdings noch lange nicht den Schlusspunkt bedeutet.



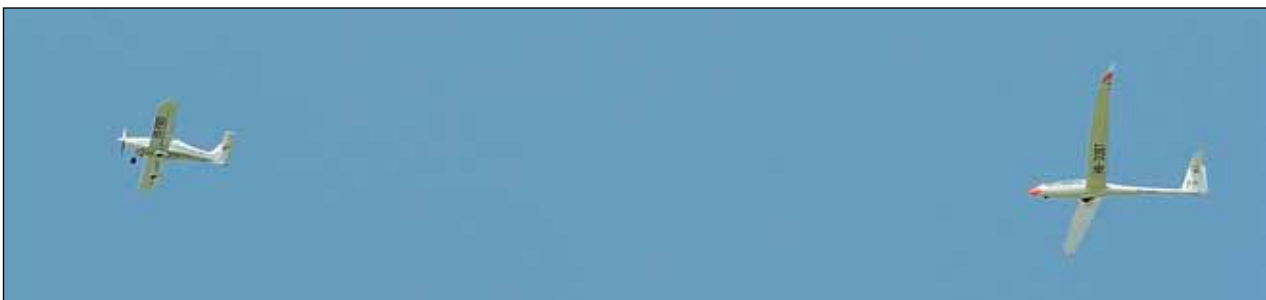
Mit Sack und Pack: Die Fallschirmspringer machen sich auf den Weg.



Viel Volk und Hochbetrieb auch auf dem Flugfeld in Beromünster.



Faszination Cockpit: Viele Flug-Enthusiasten liessen sich das Segelflugzeug erklären.



Schleppflugzeug: Zwei einsame «Vögel» in luftiger Höhe.



Heli-Anflug über Neudorf.



Sprung aus den Wolken: Menschliche Figuren am beinahe wolkenlosen Himmel.



Das «Sextett Grausam» musizierte mit den Jodlern um die Wette.